

## Kantonale Werfer überzeugen in Olten

Beim Nachmittagsmeeting vom Samstag in Olten wurden einige sehr ansprechende Leistungen erzielt, erfreulicherweise auch von den regionalen Startenden. Die Solothurner Athleten und Athletinnen überzeugten vor allem in den Wurfdisziplinen, allen voran Stefan Grob im Diskuswerfen.

Bei mehrheitlich trockenen, leicht windigen Bedingungen ging am Samstag im Stadion Kleinholz in Olten das Nachmittagsmeeting über die Bühne. Insgesamt gingen dabei 132 Athletinnen und Athleten an den Start, erfreulicherweise sehr viele in den Kategorien der Kleinsten. Die kantonalen Startenden zeigten einmal mehr auf, wie stark sie vor allem in den Wurfdisziplinen sind.

Aus der grossen Menge stach ein Athlet besonders heraus. Der Oltner Stefan Grob konnte im Diskuswerfen seine bisherige Bestweite pulverisieren und erzielte eine Weite von 46,44 Metern. Erfreulich ist auch die Konstanz die er dabei zeigte, so katapultierte er gleich mehrere Disken über oder in die Nähe der 46-Metermarke. Damit ist ihm nach langer, harter und guldiger Arbeit endlich der Exploit gelungen, der ihm in den vergangenen zwei Saisons verwehrt blieb. Mit der erzielten Weite hätte Grob im vergangenen Jahr an den Schweizermeisterschaften sogar auf dem Podest gestanden.



Der Hüne aus Olten katapultierte seinen Diskus auf 46,44 Meter.

Von diesem Erfolg beflügelt gewann Grob gleich auch noch den Kugelstosswettbewerb mit einer soliden Weite von 13,17 Metern. Beim Kugelstossen der Frauen setzte sich Sabine Brotschi deutlich durch und siegte mit gestossenen 11,57 Metern. Für den vierten Sieg in den Wurfdisziplinen sorgte schliesslich Manuela Moor. Sie entschied das Diskuswerfen der Frauen mit einer sehr ansprechenden Weite von 38,66 Metern für sich.



Alexandre Roch (vorne) siegte im 3000 Meter-Lauf. Jonas Raess (links) verpasst die EYOF-Limite knapp.

Nebst den kantonalen Athleten, in den Wurfdisziplinen, zeigten vor allem die 3000 Meter-Läufer sehr starke Leistungen. Trotz kühlen, nassen und windigen Wetterbedingungen lieferten sie ein beherztes Rennen ab. Schlussendlich siegte der Genfer Alexandre Roch in einer super Zeit von 8:38.22 Minuten. Trotz dieser tollen Zeit konnte er seinem Mitstreiter Jonas Raess vom TV Unterstrass nicht zu der angestrebten Limite für die EYOF verhelfen. Mit 8:50.40 Minuten verpasste der 17-Jährige diese nämlich um rund fünf Sekunden.

Diese vielversprechenden Auftritte der kantonalen Athletinnen und Athleten erfreuten die Zuschauer und machen Hoffnung auf eine tolle Saison.

Text/Fotos: Jonas Zimmerli